



BIBB sucht Interviewpartner aus dem Handwerk

Köln, 3. November 2017

„Berufliche Bildung muss nicht nur Kompetenzen, Wissen und Fertigkeiten vermitteln, sondern auch auf aktuelle und anstehende Transformationsprozesse der Arbeitswelt vorbereiten. Das umfasst insbesondere Digitalisierung und Nachhaltigkeit.“ So fasst Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser, Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB), die kürzlich stattgefundenene Tagung „Berufliche Bildung heute: Nachhaltig-Digital-Kompetent“ zusammen. Auch in Dachdeckerbetrieben wird die Digitalisierung mehr



Grafik: BIBB

und mehr Einzug halten. Und wie Umfragen zeigen, setzen viele Betriebe bereits digitale Hilfsmittel ein. Doch Digitalisierung sollte natürlich kein Selbstzweck sein, sondern sich für den Unternehmer lohnen, also die Arbeit erleichtern sowie Zeit und Kosten einsparen. Wichtig ist es dabei, die Mitarbeiter bei geplanten Umstellungen einzubeziehen, denn digitale Neuerungen bringen auch Veränderungen für Arbeitnehmer mit sich.

Digitale Experten gesucht

Das BIBB erforscht derzeit, wie sich die Digitalisierung der Arbeitswelt auf die Prozesse und Abläufe am Arbeitsplatz auswirkt und sucht dafür Experten aus Handwerksbetrieben. Mit ihrer Arbeit will das Bundesinstitut Handwerker dabei unterstützen, die digitalen Herausforderungen erfolgreich zu meistern. Die Erkenntnisse wiederum dienen als Empfehlung für die deutsche Politik. Zielgruppe sind Unternehmen, die bereits digitale Strukturen aufweisen.

Zentrale Fragestellungen des Forschungsprojekts sind:

- Wie wirkt sich die Digitalisierung in den Unternehmen auf den Qualifizierungsbedarf der Mitarbeiter aus?
- Welche Arbeitsabläufe sind besonders, welche weniger betroffen?
- Inwieweit ändern sich Anforderungen an die Mitarbeiter?
- Welche Qualifikationsniveaus werden angesprochen?
- Wie wirkt sich Digitalisierung auf Weiterbildungs- und Schulungsbedarf sowie auf Einarbeitungszeiten aus?

Hilfreich für die Untersuchung ist es, wenn interessierte Betriebe selber ausbilden. Hinsichtlich der Betriebsgröße gibt es keine Einschränkungen. Die Interviews – Dauer circa eine Stunde – werden mit Facharbeitern, Ausbildungsverantwortlichen oder Führungskräften geführt. Dachdeckerbetriebe, die sich beteiligen möchten, melden sich bei BIBB-Mitarbeiterin Rebecca Scarlett, telefonisch unter 0228/1071-249 oder per E-Mail an rebecca.schreiber@bibb.de.

Weitere Informationen:
www.berufsbildungvierpunktnull.de